

MEDIENMITTEILUNG

Lausanne/Zürich, 19. August 2025

Mehdi Bensouda wird neuer Direktor der Hirslanden-Kliniken in Lausanne

Mehdi Bensouda übernimmt per 1. Oktober 2025 die Leitung der beiden Lausanner Hirslanden-Kliniken Bois-Cerf und Cecil. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung sowohl im Spitalwesen als auch im Bereich der Medizintechnik.

Von 2020 bis 2024 war Mehdi Bensouda Chief Development Officer und Chief Financial Officer des Hôpital de La Tour in Genf, an dem er Kompetenzzentren etabliert und die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert hat. Von 2009 bis 2019 hatte er verschiedene Führungspositionen bei Medtronic inne, einem weltweit tätigen Unternehmen im Bereich Medizintechnik, wo er strategische Partnerschaften mit namhaften Krankenhäusern in Europa aufgebaut hat. Seit 2025 begleitet er in der Region Genfersee aufstrebende Unternehmen bei der Entwicklung der Strategie und des Wachstumsplans.

Mehdi Bensouda verfügt über einen Master-Abschluss in Strategie, Planung und Controlling der Universität Paris-Dauphine sowie einen Executive MBA der IMD Business School in Lausanne. Darüber hinaus hat er verschiedene Weiterbildungen absolviert, insbesondere im Bereich *Value-Based Health Care* an der Harvard Business School. Mit seiner Begeisterung für Innovation und Nachhaltigkeit engagiert er sich für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems – mit klarem Fokus auf den Patientennutzen sowie die gezielte Teamförderung.

Daniel Liedtke, Chief Executive Officer der Hirslanden-Gruppe sagt: «Wir sind sehr erfreut, dass Mehdi Bensouda zu Hirslanden stossen wird. Aufgrund seiner Qualifikationen sowie seiner Erfahrung im Spitalmanagement und Gesundheitswesen ist er die ideale Besetzung, um in der Region die integrierte Versorgung im privaten Gesundheitssektor weiter auszubauen.»

Mehdi Bensouda erläutert: «Ich freue mich darauf, Teil der Hirslanden-Gruppe zu werden und gemeinsam mit den Teams der Kliniken Bois-Cerf und Cecil, die beide in der Region für ihre jeweiligen medizinischen Fachgebiete renommiert sind, die bedeutsamen Herausforderungen anzugehen und in enger Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft neue innovative Strategien zu entwickeln.»

Regionale integrierte Versorgung

Hirslanden verfügt in Lausanne mit zwei Kliniken und einem Radiologie-Institut über ein umfassendes integriertes Versorgungsnetzwerk, wobei sich die beiden Kliniken mit ihren jeweiligen Schwerpunkten ergänzen.

Die Clinique Bois-Cerf ist auf Orthopädie, Radiologie, Sportmedizin und Handchirurgie, Onkologie, Radio-Onkologie, Augenchirurgie, HNO und Innere Medizin spezialisiert. Sie verfügt über eine orthopädische Notaufnahme. Die Clinique Cecil ihrerseits verfügt über Kernkompetenzen in den Fachgebieten Kardiologie, Radiologie, Herz- und Gefässchirurgie, Onkologie, Viszeralchirurgie, Allgemein Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie, Neurochirurgie und Innere Medizin. Darüber hinaus betreibt sie eine von der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin anerkannte Intensivstation und eine allgemeine Notfallaufnahme, die rund um die Uhr geöffnet ist.

MEDIENMITTEILUNG

Auskunft

Dr. Claude Kaufmann
Head of Communications
Boulevard Lilienthal 2
8152 Glattpark
T +41 44 388 75 85
medien@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Über Hirslanden

Hirslanden steht für eine qualitativ hochstehende, verantwortungsbewusste, vom einzelnen Menschen selbstbestimmte sowie effiziente integrierte Gesundheitsversorgung. Von der Geburt bis ins hohe Alter sowie von der Prävention bis zur Heilung – jederzeit, physisch und digital – konzentriert sich die Hirslanden-Gruppe gemeinsam mit privaten und öffentlichen Kooperationspartnern auf die Weiterentwicklung des «Continuum of Care».

Hirslanden differenziert sich im Markt als Systemanbieterin mit erstklassiger medizinischer Betreuung zur Verbesserung der individuellen Lebensqualität – gewährleistet durch hoch qualifizierte selbstständige Fachärztinnen und Fachärzte mit langjähriger Erfahrung, eine exzellente und zuvorkommende Pflege sowie herausragende Services für einen gehobenen Komfort inmitten einer herzlichen Atmosphäre. Interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren, spezialisierte Institute und professionelle Kooperationspartner ermöglichen eine optimale und persönliche Diagnostik und Behandlung auch hochkomplexer Fälle sowohl stationär als auch ambulant.

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 5 ambulante Operationszentren, 19 Radiologie- und 6 Radiotherapieinstitute. Die Gruppe zählt über 2 500 Partnerärztinnen und Partnerärzte sowie rund 11 000 Mitarbeitende. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist heute Teil der Mediclinic Group.